Fenster Screens.

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen—die warmen Tage bringen viele Fliegen, etc.—unsere Screens sind vom besten Materiale gemacht, von

14 Cents aufwärts.

Screens bei der Yard, von 18 bis 38 Zoll breit, von

10 C. aufwärts per Yard.

Neuer **4 Cents** Laden.

John H. Ladwig. 310 Lackawanna Avenue.

Portier- und Spitzen-Vorhänge.

Die verflossene Woche haben wir eine große Menge neuer Sachen beigefügt unserm großen Assortement von exklusiven Mustern in Vorhängen.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Zweiggeschäft: 18 Süd Main Straße, Wilkes-Barre, Pa.

Finleys

Sommer Lingerie.

Vollständiger Vorrath von französischen handgemachten

Unterkleidern, Braut-Ausstattungen

Monogramme kostenfrei eingesetzt.

Für Muslin Unterkleider der besseren Qualität wird die Nachfrage immer stärker; und dies nicht allein in Bezug auf Muster, sondern auch Material und Besatz. Hochgradige Anzüge passen besser, sind schöner und tragen sich länger, wie billige Artikel. Es ist Oekonomie, das Beste zu kaufen, speziell so, wenn man es zu reduzirten Preisen erlangen kann.

Corset Ueberzüge .	19 C. bis $5 75
Petticoats . . .	69 C. bis $25.00
Chemise	58 C bis $6.00
Nacht-Hemden . .	69 C bis $12.00
Unterhosen . . .	19 C bis $12.00
Muslin Unterkleider für Kinder . . .	19 C bis $2.50

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN präparirt, ist das Beste gegen

RHEUMATISMUS,

Neuralgie, Erkältungen, etc.

DR. RICHTER'S weltberühmter

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke „Anker."

Eine von zahlreichen ärztlichen Zeugnissen

Brooklyn-New York, Juli 1894. Ich habe in meiner Praxis durch Dr. Richter's ANKER PAIN EXPELLER Patienten von Gelenkrheumatismus, Gicht und Neuralgie in wunderbarer Weise befreit, was ich gewissenhaft bezeuge. J. H. Thompson, M. D. Practicer 1448 CLINTON AV.

25c. u 50c. bei allen Drogisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York

36 INTERNATIONALE GOLD MEDAILLEN

Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Druggisten, Ministern, etc.

Stadt und County.

Unsere Telephon Nummer ist 2335.

— Der Scranton Liederkranz wird am 19. ds. Mts. in seiner Halle einen sog. „Shirt Waist" Tanz abhalten.

— Die D. & H. Eisenbahn Companie hat ihren Lokomotivführern und Heizern am 1. Mai eine Lohnerhöhung bewilligt, die 5 bis 10 Prozent beträgt.

— Morgen wird in der 9. Ward ein Nachfolger des resignirten Stadtrathes Chittenden nominirt werden und am Dienstag soll dann die Wahl stattfinden.

— Es giebt viele Formen von Neuralgia und es giebt viele Präparationen, die diese Leiden heilen sollen. Das beste ist jedoch unzweifelhaft St. Jakobs Oel, welches Neuralgie in jeder Form heilt.

— Die verschiedenen Telegraph und Telephon Companien haben sich entschlossen, gemeinschaftlich den Drahtdieben das Handwerk zu legen und werden auch die Legislatur ersuchen, strenge Gesetze zur Bestrafung der Kerle anzunehmen.

— Wenn die Namen aller Derer, die durch den weltberühmten „Anker" Pain Expeller von ihren Schmerzen befreit worden sind, genannt werden könnten, so würde die Anzahl derselben den ungläubigsten Thomas von der Wirksamkeit dieses vorzüglichen Heilmittels überzeugen. Nur 25 und 50 Cents.

— Blaine Christian, 19 Jahre alt und an Nord Washington Avenue wohnhaft, entzündete am Montag ein Quantum Pulver in einem Cigarrenstitchen und erhielt beim Abbrennen desselben das Gesicht, den Hals und die Arme schmerzlich verbrannt. Man nahm ihn zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital.

— Weil ihnen eine Lohnerhöhung verweigert worden war, gingen am Dienstag die Kratzer und Handlanger der Stowers Packing Companie in Pine Brook an den Streik. Erstere erhielten bisher $1.25 täglich und verlangten $2, letztere verlangten $1 50 täglich und erhielten bisher von $1.25 bis 1 35. Der Streik hatte keine Schließung des Platzes zur Folge.

— Für das neue Gotteshaus der Ersten Presbyterischen Gemeinde wurden am Freitag die Pläne gutgeheißen und es soll nunmehr zu Angeboten für das Gebäude aufgefordert werden. Dasselbe wird an der Ecke von Olive Straße und Madison Avenue errichtet werden und zwar nach dem englischen gothischen Style, und verspricht ein Prachtbau zu werden.

— Die County Commissäre entschlossen sich, in Uebereinstimmung mit einer soeben vom Gouvernör unterzeichneten Vorlage für bessere Landstraßen im Staate, die Landstraße zwischen Chinchilla und der Wyoming County Linie sofort in den besten möglichen Zustand zu setzen. Später haben sie im Sinne, eine gleiche Straße von hier nach Carbondale herzurichten zu lassen.

— Unser alter Freund John C. Riehl hat den Staub des großen Dorfes drunten am Susquehanna von sich abgeschüttelt und ist wieder nach Scranton zurückgekehrt, wo er jetzt No. 1108 Diamond Avenue bleibend sein Quartier aufgeschlagen hat. Er will nicht in Abrede stellen, daß Wilkesbarre „eine schöne Gegend" ist, aber mit den dortigen „Alligators" konnte er sich nicht gut vertragen.

— Dr. Joseph A. Wagner, jüngster Sohn von Fritz Wagner, hat am Freitag seine Prüfung für eine der Vakanzen im Moses Taylor Hospital dahier bestanden und die Stelle ist ihm zugesagt worden. Er wird anfangs Juni seinen vierjährigen Kursus in der University of Pennsylvania absolviren, dann wahrscheinlich als Gehülfe eines Philadelphier Arztes Sommer und Spätjahr dort verweilen und mit Neujahr als Assistent im Moses Taylor Hospital eintreten.

Stroh Matten

sind bei weitem die besten und reinsten Fußboden-Bedeckungen, die man findet und diese unerhört niedrigen Preise bringen sie in Jedermanns Bereich:

15 C. Sorte reduzirt zu 10 C. 25 C. Sorte reduzirt zu 18 C. 35 und 50 C. Sorte reduzirt zu 25 C. 50 C. Sorte reduzirt zu 35 C.

Wisconsin Gras Teppiche, Wandtapeten, Linoleums, Spitzenvorhänge, Draperien, Fenster-Jalousien, etc., zu außerordentlich niedrigen Preisen.

J. Scott Inglis & Co., 419 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

— Die temporäre Brücke über den Roaring Brook bei Rhodes Straße wurde am Dienstag fertiggestellt und gestern dem Betrieb übergeben.

— Seit gestern ist der elektrische Strom in das dritte Geleise der Lackawanna und Wyoming Valley Eisenbahn geleitet worden und die Companie warnt davor, das Geleise zu berühren, da es mit großer Gefahr verbunden sein wird. Sie hat provisorische Warnungspfähle angebracht und wird auch für eine Zeit Wächter anstellen, wo die Leute bisher ihre Geleise kreuzten.

— Die Christian Endeavor Union der Stadt hat eine Bewegung in Gang gesetzt, die bezweckt, daß die Albright öffentliche Bibliothek für ein paar Stunden jeden Sonntag Nachmittag offen sein soll. Der Zweck ist, solchen Personen Gelegenheit zur Benutzung der Bibliothek zu geben, die an anderen Tagen nicht Zeit haben und auch Männern einen Zufluchtsort zu geben, die sonst gewöhnlich auf den Straßen herumlungern

— Die Kutsche des Congreßmann William Connell wurde am Freitag Mittag, als er sie eben besteigen wollte, von einem betrunkenen Fuhrmann namens William Edwards angefahren und ziemlich stark beschädigt und wäre Herr Connell in derselben gewesen, so würde er unzweifelhaft bös verletzt worden sein. Edwards jagte nach dem Zusammenstoß im Galopp weiter und wurde erst nach einer aufregenden Jagd von der Polizei dingfest gemacht. Magistrat Millar verdonnerte ihn zu $10 Strafe und Ersatz des angerichteten Schadens.

— Supt. Kolb vom Gesundheits Bureau kündigte am Montag an, daß er sich entschlossen habe, den Aerzten, Hebammen, Leichenbestattern und Todtengräbern der Stadt ihre Pflichten in Verbindung mit dem Bureau, wie das Gesetz es anordnet, etwas klarer und deutlicher zu machen, denn er will gefunden haben, daß die Genannten das Gesetz nicht strikt befolgen und die Folge ist, daß viele ansteckende Krankheiten und auch Geburten nicht angemeldet werden, während verschiedene Leichenbestattungen erfolgten, ohne das dazu nöthige Certifikat. Supt Kolb will in der Zukunft eine bessere Befolgung des Gesetzes durchsetzen.

— Präsident W. W. Scranton von der Scranton Gas und Wasser Companie hat der Stadt die Offerte gemacht, daß er eindrittel der Kosten tragen wird, um die alte östliche Bergstraße zu macadamisiren, wenn die Stadt die anderen zweidrittel Kosten tragen wird. Die Straße soll von ihrer Einmündung mit der Lake Scranton Straße bis zu dem Wasserkörper verbessert werden und die Kosten werden auf $7,000 veranschlagt, sollten sie jedoch mehr wie diese Summe betragen, so wird die Gas und Wasser Companie den Mehrbetrag bezahlen. Die Sache soll dem Stadtrath vorgelegt werden.

— Freitag begann das Neunstunden-System im ersten Distrikt der United Mine Workers, welcher die Wyoming und Lackawanna-Region umfaßt. Das Kohlen-Schiedsgericht hat ihn bekanntlich für die Hilfsarbeiter bestimmt und nun ist sein Beschluß durchgeführt worden. Auch die beiden anderen Distrikte thaten es. Die meisten Compagnien haben beschlossen, Differenzen in den Löhnen der Arbeiter seit letztem November und diejenigen Beträge, welche das Schiedsgericht festgesetzt hat, in der nächsten Zeit auszubezahlen. Die Arbeiter werden damit mehrere Millionen Dollars extra bekommen.

— Der Neger Thomas Williams, welcher am Donnerstag Morgen an Kohlenvergiftung leidend nach der centralen Polizeistation genommen wurde, starb daselbst kurz nach seiner Aufnahme und eine später vorgenommene Untersuchung ergab, daß er eine zu große Dosis genommen hatte und an derselben zu Grunde ging. Die Wohnung von Frau Kate Sampson an Raymond Court, wo Williams in Kost ging, wurde am gleichen Morgen von der Polizei ausgehoben und fünf Männer und vier Frauen erwischt; die Sampson hatte Nachmittags $30 Strafe zu bezahlen, während die anderen mit je $5 Strafe entlassen wurden.

— Wir haben bereits berichtet, daß für die nächsten Herbst zu besetzenden County Aemter die Republikaner eine ganze Companie von Kandidaten ins Feld stellen. Auf demokratischer Seite fehlt es indessen ebenfalls nicht an Bewerbern, wie folgende Liste zeigt:

Schериff—Edmund J. Robinson.
Schatzmeister—A. J. Casey, P. J Ruane.
Gerichtsschreiber—P. F. Connor.
Distrikt Anwalt—J. J Murphy, D. P. Reedy, John M. Günster.
Recorder—John W. Howell, James J. Healey.
Testaments Registrator—W. P. Litts, H. T. Koehler, A. F. Best.

Daß noch mehr Patrioten sich bis zum Nominationstage anmelden werden, ist sehr wahrscheinlich.

☛ Photographien in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Familien- und Gesellschaftsbilder, Landschaftsaufnahmen, stereoskopische Bilder, Reproduktionen von alten Bildern sowie jede Art photographischer Arbeiten werden von uns unter Garantie vollster Befriedigung der Ausführung als auch des Preises besorgt. Besonders zu empfehlen sind ebenfalls unsere Portraits in Crayon und Wasserfarben, in welchen wir allen Anforderungen entsprechen können.

Henry Frey,
421 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Auf der Landstraße.

Vor einigen Tagen traf unser Reisender in einem Laden auf dem Lande mit einem Farmer zusammen, welcher eben mit großer Sorgfalt ein Kistchen auf seinen Wagen lud, das auf der Ausseite die Aufschrift „Glas—Mit Sorgfalt" trug. In spaßhafter Weise sagte er zu dem Bauer, daß er einem guten Tropfen nicht abgeneigt sei und daß er besser jetzt gleich die Kiste aufmache. Der Bauer brach in ein schallendes Gelächter aus und sagte: „Dieses Mal seid Ihr auf dem Holzweg. Dieser Stoff ist zu gut für Euch, er ist für meine Frau und Tochter.—Whiskey? Ich würde den Inhalt nicht für allen Whiskey im Land geben. Es ist Forni's Alpenkräuter Blutbeleber. Ich hatte mich sehr erkältet in der Luftröhre beim Dreschen im November, daß kein Doktor mir helfen konnte. Ich selbst dachte, ich müsse ersticken, konnte 4 Monate nicht eine Nacht schlafen, bis ich der Blutbeleber einnahm. Meine Tochter, 17 Jahre alt, hatte sich den linken Arm übermäßig strengt beim Garben laden; sie bekam 9 Beulen in der Haut bis an den Ellbogen und war sehr schlimm. Sie hatte sich überhitzt. Es waren Geschwüre. Dieselben gingen alle auf und fingen an zu faulen. Wir hatten alles probirt, aber nichts half. Dem Doktor hatten wir Furcht die Thür zu weisen, vor Furcht er möchte das Haus zuschließen. Es schien als ob es die Beulenpest wäre. Gott sei Dank, ist sie nun völlig geheilt und zwar durch diesen Stoff in der Box. Wir halten deshalben Dr. Fahrney's Medizinen immer im Hause und wenn Ihr in unsere Nachbarschaft kommt, sprecht bei Ludwig Seibel, Sykeston, N. D., vor, das bin ich nemlich selbst, und Ihr könnt von dem Blutbeleber, oder dem Heil-Oel oder dem Magenstärker haben, wenn Ihr schlecht fühlt!"

— Die streiklustigen Arbeiter haben es fertig gebracht, das Baugeschäft gänzlich brach zu legen.

— Nach dem neuen Gesetz müssen alle Eigenthümer von Automobils dieselben in der Prothonotar's Office registriren lassen. Das Gesetz bestimmt, daß auf den Straßen dieses Staates kein Automobil ohne eine Lizenz operirt werden kann.

— Am Donnerstag wurden vom Gesundheits Bureau drei weitere Fälle von Pockenerkrankungen festgestellt und die Behafteten sind John Drack von Nord Irving Avenue, Charles Wetzel von Süd Irving Avenue und Robert Fidiam von Deacon Straße. Die Erkrankten wurden sämmtlich nach dem Hospital genommen.

— Stadtanwalt D. J. Davis ist gegenwärtig mit der Anfertigung einer Ordinanz beschäftigt, die bezweckt, daß Bonds zum Betrage von $100,000 ausgegeben werden sollen, um Nay Aug Park noch weiter zu verbessern. Die Scranton „Tribune" hat in der letzten Woche beständig für eine Verbesserung des Parkes agitirt und dabei die Ansichten von bekannten Bürgern veröffentlicht, die zu Gunsten des Projektes sind. Den Gegnern des Projektes ging sie dabei wohlweislich aus dem Wege.

— George Cyorcy, ein 40 Jahre alter Russe, der am Samstag wegen Landstreichens dem Gefängniß übersandt wurde, durchschnitt sich am Sonntag gegen Abend in seiner Zelle den Hals und wurde, zwischen Leben und Tod schwebend, dem Lackawanna Hospital nach der That überwiesen. Wie er die Waffe erlangte und welcher Art sie war, konnte nicht festgestellt werden, da sie weder an ihm noch in der Zelle aufgefunden wurde. Es wird angenommen, daß der Mann ein entflohener Verbrecher von Sibirien ist, denn an seinem ganzen Betragen konnte man bemerken, daß er aus irgend einem Grunde große Furcht vor der Einkerkerung hatte und nachdem er vergebens inständigst gefleht hatte, man sollte ihn wieder freilassen, betrug er sich in seiner Zelle so unbändig, daß man ihm für eine Zeitlang Handschellen anlegen mußte.

— Die sämmtlichen Union-Plumber der Stadt inscenirten am Freitag Morgen einen Streik, weil die Meister-Plumber es verweigerten, ihnen gewisse Zugeständnisse zu machen. Die Arbeiter verlangen eine Lohnerhöhung von 50 Cents den Tag und auch, daß nur ein Lehrling in jedem Geschäft angestellt sein soll, anstatt wie bisher mehrere derselben. Nach Arbeitsplätzen von über einer Meile vom Geschäft wollen sie die Fahrt bezahlt haben und für außerhalb der Stadt wollen sie sowohl die Fahrt wie auch Kost bezahlt haben. Den Meistern wurde eine diesbezügliche Vereinbarung vorgelegt, doch weigerten diese sich, dieselbe zu unterzeichnen, weil ihre Kunden sich den erhöhten Preisaufschlag nicht gefallen lassen würden und sie selbst nicht willens waren, sich von der Union vorschreiben zu lassen, wie viele Lehrlinge sie beschäftigen dürfen. Beide Seiten erklären, daß sie nicht nachgeben werden und die Folge wird wahrscheinlich ein längerer Streik sein, unter dem, wie gewöhnlich, das Publikum zu leiden hat. Die Streiker treffen Vorbeitungen, um einen cooperativen Laden zu eröffnen, und haben eine vergleichende Tabelle veröffentlicht, laut welcher ihr bisheriger Lohn im Verhältniß zu anderen Städten ein niedriger ist.

☛ „Die Richmond" Schuhe für Männer, in allen Lederarten. Zwei Sorten, $2 50 und $3 50. Jedes Paar garantirt. The Richmond,

19,2 422 Spruce St.

M. A. O'Malley, Mgr.

Die beste Gelegenheit

für Jeden, sein Geld sicher und nutzbringend anzulegen und mit fünf Dollars Hunderte zu machen.

Senator J. M. Jones von Ohio;
G. A. Dienham, Präsident der American Palace Car Co.;
A. B. Nettleton, Ex-Schatzamts-Sekretär der Ver. Staaten;
Colonel H. Alton, Vize-Präsident der Consolidated & Louisburg R. R.;
S. W. Thompsen, Fungirender Disbursing Agent des Ver. Staaten Schatzamts;
J. J. McCracken, von der American Car & Foundry Co.;
W. R. Eaton, Zahlmeister des Ver. Staaten Schatzamts;

Direktoren der

Columbia Gold Mining Company,

mit einem Kapital von einer Million Dollars,

voll einbezahlt und nicht versteuerbar,

machen Ihnen die Offerte, in Gemeinschaft derselben

Mit-Inhaber der Goldminen der "COLUMBIA GOLD MINING CO.,"

welche am Cripple Creek, Colorado, gelegen sind, zu werden.

Die Minen sind circa eine Meile von den Viktoria-, Independent- und Portland-Minen entfernt, durch welche die Aktien-Inhaber reich geworden sind. Vor einigen Jahren verkauften diese Gesellschaften ihre Aktien zu einem sehr niedrigen Preise, und heute sind dieselben Tausende von Dollars werth.

Dieser Theil von Colorado, wo die Minen der **Columbia Gold Mining Co.** gelegen sind, ist als der ergiebigste und reichste in Erz angesehen, und dieses wurde von den größten Geologen der Vereinigten Staaten festgestellt.

Die Reichhaltigkeit des Erzes wird durch folgende Statistiken dargelegt:

Zahlen sind von größerem Werth als Worte. Die verschiedenen Schätzungen, welche vorgenommen wurden, haben dargethan, daß wir gegenwärtig in dem Besitz des prächtigsten Goldes sind, welches bis jetzt entdeckt worden ist. Hier sind die offiziellen Zahlen.

Geprüft durch E. E. Burlingame, 1736 Lawrence Str., Denver, Col.

Die Mine enthält 20.56 Unzen Gold per Tonne. Werth des Goldes per Tonne $411.20.

Geprüft durch Torrey & Eaton, 74 Cortlandt Str., New York.

Das Erz enthält 21.70 Unzen Gold per Tonne. Werth des Goldes per Tonne $448.53.

Es liegt klar auf der Hand, daß die Minen, welche von der Columbia Gold Mining Co., betrieben werden, die brillanteste Zukunft vor sich haben und jedem Aktien-Inhaber die glänzendsten Einkommen sichern.

Der Preis der Aktie ist $5.00, aber nur für eine kurze Zeit, da derselbe in ganz kurzer Zeit schon bedeutend steigen wird.

Keine weiteren Einzahlungen als nur den Kaufpreis.

Dies sind die Thatsachen. Es liegt ganz in Ihrem Ermessen, zu entscheiden. Sie werden nicht gedrängt. Die Proposition ist eine solch' vortheilhafte, daß es nutzlos ist, Ihre Entscheidung zu beeinflussen.

Die Leute, welche an der Spitze dieses Unternehmens stehen, bekleiden wichtige Aemter in der Geschäfts- wie in der Industriewelt, und genießen das Vertrauen der Regierung der Vereinigten Staaten. Deren Namen allein bieten eine hinreichende Garantie für die Echtheit dieser Offerte.

Falls Sie ein Miteigenthümer zu werden wünschen, brauchen Sie blos Aktien zu kaufen, **$5.00** per Stück, welche Sie mit dem folgenden Subskriptions-Formular oder mittelst Brief bestellen können. Füllen Sie das Formular aus, unterzeichnen Sie selbst und senden Sie es an die Columbia Gold Mining Co., **1135** Broadway, New York.

☛ **Schickt kein Geld im Voraus.** ☚

COLUMBIA GOLD MINING CO., 1135 Broadway, New York.

Werthe Herren:

Ich, der Unterzeichnete, erkläre hiermit, auf ..... Aktien der Columbia Gold Mining Company zu subskribiren zur Rate von fünf Dollars ($5.00) per Aktie, und bitte Sie, mir das Certifikat zuzuschicken. Gezeichnet:

Name und Vorname .....

Straße ..... Ort .....

County ..... Staat .....

Wayne County.

Hawley.—Das hiesige Postamt wurde letzte Woche von Einbrechern besucht, die mit Dynamit die Geldspinde sprengten und derselben dann etwa $75 in Postmarken entnahmen. Die Kerle erlangten durch das Eindrücken einer hinteren Thüre Eintritt.

Honesdale.—Während Joseph Sadler und Jakob Hartung am Sonntag Morgen von Bunnelltown hierher fuhren, brannte das Pferd auf Bentley Hill durch und jagte im Galopp den Berg hinab. Bei der eisernen Brücke über den Lackawaxen wurden beide Männer aus dem Wagen geschleudert; Hartung landete mit Wucht gegen die Brücke und erhielt einen Schädelbruch, während Sadler ohne Knochenbrüche entkam, aber bös zerschunden wurde. Man erwartet, daß die Verletzten wieder genesen werden.—Die Fair der deutschen Lutheraner wird nächsten Dienstag im Opernhaus eröffnet.

Freilunch ade!

Die Wirthe von New York haben ihren Gegnern, den Farmern im Staate New York, den Fehdehandschuh hingeworfen. Aber auch das Publikum kommt dabei schlecht weg, denn in der im Terrace Garden abgehaltenen Versammlung der Wine, Beer and Liquor Dealers Central Association wurde beschlossen, mit dem Freilunch vollständig aufzuräumen und für das Pint Bier in Zukunft fünfzehn Cents zu berechnen. Diese Neuerung trat schon am 1. Mai in Kraft.

— Die von ihrer Amerikareise nach Berlin zurückgekehrten Bankdirektoren Salomonsohn und Blaschke sprechen sich dahin aus, daß die wirthschaftliche Lage in den Ver. Staaten offenbar befriedigend sei, wenngleich die Riesentrusts eine Gefahr bildeten, die zur Zeit noch nicht genügend gewürdigt werde.

Neue Anzeigen.

Mädchen verlangt

für allgemeine Hausarbeit, das englisch sprechen kann. Kleine Familie, permanente Stellung. 729 Monroe Avenue.

Wirthschafts-Gelegenheit.

Eine gutstehende, lizenzirte Wirthschaft wird unter günstigen Bedingungen zum Vermiethen oder Verkaufe angeboten, da der gegenwärtige Eigenthümer wegen vorgerücktem Alter und Kränklichkeit sich in Ruhestand setzen will. Reflektirende wollen sich gefälligst in No. 1407 Nord Main Avenue melden. 18,12

Viele hübsche Sachen

für den Sommer, die gleichzeitig nützlich und bequem sind. Wir nennen nur einige:

Kinder Sonnenschirme

in großer Auswahl und von 19 Cents bis zu $1.50 im Preise.

Hammocks

verschiedener Art, speziell das Palmer „Arawana" Fabrikat. Preise mäßig.

Obiges im zweiten Stockwerk.

J. D. Williams & Bro., 314 Lackawanna Avenue.

Für **25 Jahre** sind die

Lucas schattirte Glanz Farben

das anerkannte Markzeichen für Brillianz, Dauerhaftigkeit und Ausgiebigkeit im Gebrauche gewesen und dieses Faktum steht auch heute noch unerschüttert.

Vollständige Vorräthe von:

Raynold's Farben,
Raynold's Oelschattirungen,
Raynold's Firniß,
Campbell's Firnißschattirungen,
Crocket's Präservative,
Whiting's Bürsten.

Atlantic White Lead, Reines Leinsamen Oel, Reines Terpentin.

Matthews Bros., 326 Lackawanna Avenue.

Register's Nachricht.

An alle Legatoren, Creditoren und andere inte ressirte Personen.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die nachbenannten Personen ihre Rechnungen eingetragen haben in dem Amte des Registers zur Prüfung von Testamenten und Ertheilung von Administrationspapieren in und für das County Lackawanna, daß besagte Administratoren, Exekutoren und Vormünder ihre Rechnungen in dem Amte des Registers beglichen haben und daß dieselben dem Waisen-Gerichte des besagten Counties zur Bestätigung vorgelegt werden am Montag, den 11. Mai 1903, um 10 Uhr Vormittags im Gerichtsgebäude.

1—Henry Belin jun., et al., Trustees des verst. William T. Smith (Zweite Rechnung).
2—Henry Belin jun., et al., Exekutoren des verst. William T. Smith. (Zweite Vertheilungsrechnung.)
3—Henry W. Palmer et al., Exekutoren des verst. John Handley. (Achte jährliche Rechnung).
4—Henry W. Palmer et al., Exekutoren des verst. John Handley. (Vertheilungsrechnung).
5—Jakob T. Miller, Exekutor des verst. Frederick Miller sen., welcher Exekutor der verst. Christina Miller war. (Erste und endgültige Rechnung).
6—Cornelius Laurisin, Exekutor des verst. George Gulovics. (Erste und endgültige Rechnung).
7—Harry Haven, Exekutor des verst. Charles P. Haven. (Erste und endgültige Rechnung).
8—Ann Mason et al., Exekutoren des verst. John Mason. (Erste und endgültige Rechnung).
9—Bridget Mahoney et al., Exekutoren des verst. Andrew C. Mahoney, welcher Administrator der verst. Ellen Mahoney war. (Schlußrechnung).
10—Angeline C. Dershimer et al., Exekutoren des verst. Thomas Dershimer. (Erste theilweise Rechnung).
11—Patrick McDonough, Exekutor der verst. Annie Connolly. (Erste theilweise Rechnung).
12—William Monroe, Exekutor des verst. James Monroe. (Schlußrechnung).
13—Bridget McDonnell, Administratorin des verst. M. J McDonnell, welcher Exekutor des verst. Patrick Ferguson war. (Erste und endgültige Rechnung).
14—Agnes Schaff, Administratorin des verst. Jakob Schaff. (Schlußrechnung).
15—Mike Lugent, Administrator des verst. Tony Lugent. (Erste und endgültige Rechnung).
16—W. E. Herman, Administrator des verst. Israel Ferris. (Erste und endgültige Rechnung).
17 Margaret Faßhold, Administratorin des verst. Adam Faßhold. (Erste theilweise Rechnung).
18—Mary Brennan, Administratorin des verst. Thomas Brennan. (Erste und endgültige Rechnung).
19—Robert A. Hamilton, Administrator des verst. James J. H. Hamilton. (Zweite und endgültige Rechnung).
20—E. Merrifield, Administrator der verst. Anna E. Merrill. (Erste und endgültige Rechnung).
21—W. R. Baker, Administrator des verst. Thomas Jarvien. (Erste und endgültige Rechnung).
22—W. R. Baker, Administrator der verst. Jennie Seigle. (Schlußrechnung).
23—Barbara Ferguson, Administratorin des verst. John Ferguson. (Erste und endgültige Rechnung.)
24—Patrick J. O'Donnell, Vormund des minderjährigen Edward J. Farry. (Dritte und endgültige Rechnung)
25—Patrick J O'Donnell, Vormund des minderjährigen David B. Farry. (Dritte und endgültige Rechnung).
26—Patrick J. O'Donnell, Vormund des minderjährigen John J. Farry. (Dritte und endgültige Rechnung).
27—Lackawanna Trust and Safe Deposit Company, Vormund von Tommie P. Jones. (Erste und endgültige Rechnung).
28—Richard J. Beamish, Vormund des minderjährigen Eugene Sullivan. (Schluß-Rechnung).
29—S. W. Arnold, Exekutor der verst. Catherine Snyder. (Erste und endgültige Rechnung).
30—Walter Briggs, Administrator der verst. Mabel Pulver. (Erste und endgültige Rechnung).

Wm. Koch jun.,
16,4 Register of Wills.